



**Anfragen zum Plenum zur Plenarsitzung vom 04.06. bis
06.06.2024
– Auszug aus Drucksache 19/2479 –**

**Frage Nummer 16
mit der dazu eingegangenen Antwort der Staatsregierung**

Abgeordneter
**Christian
Zwanziger**
(BÜNDNIS
90/DIE GRÜ-
NEN)

Ich frage die Staatsregierung, was ist der aktuelle Stand bei der Integration der touristischen Verkehre in den normalen Schienenpersonennahverkehr, was sind die Ergebnisse der Nahverkehrsverbundstudien in den verschiedenen Regionen Bayerns (bitte auflisten nach den einzelnen Studien) und inwieweit fließen diese Ergebnisse in die aktuellen SPNV-Vergabeverfahren der Bayerischen Eisenbahngesellschaft (BEG), z. B. beim Rosenheimer Kreuz, den Regionalverkehren Mainfranken und Neigetchnik Allgäu, mit ein?

Antwort des Staatsministeriums für Wohnen, Bau und Verkehr

Der Freistaat ist nach dem bayerischen ÖPNV-Gesetz für den Schienenpersonennahverkehr (SPNV) zuständig, nicht jedoch für die touristischen Verkehre, da es sich hierbei nicht um Leistungen der Daseinsvorsorge handelt.

Die ersten Verbunderweiterungsprojekte sind bereits auf Grundlage von Verbundstudien umgesetzt worden. So wurde der Münchner Verkehrs- und Tarifverbund (MVV) zum 10.12.2023 um die Landkreise Bad Tölz-Wolfratshausen (südlicher Teil), Miesbach, Rosenheim und die Stadt Rosenheim erweitert. Zum 01.01.2024 sind die Landkreise Coburg, Hof, Kulmbach, Kronach, Wunsiedel im Fichtelgebirge und Tirschenreuth sowie die Städte Coburg und Hof dem Verkehrsverbund Großraum Nürnberg (VGN) beigetreten. Weitere Verbunderweiterungen sind bereits beschlossen und sollen zum nächsten Jahreswechsel umgesetzt werden. Alle verbleibenden noch verbundfreien Landkreise und kreisfreien Städte lassen eine Verbundintegration in einer der vom Freistaat geförderten Grundlagenstudien untersuchen.

Die Erkenntnisse der Verbundstudien werden vom Freistaat bei den SPNV-Ausschreibungen berücksichtigt. Sofern die Umsetzung einer Verbunderweiterung oder einer Verbundneugründung feststeht, fordert der Freistaat dort auch die Anwendung des Verbundtarifs.